

Protokoll Nr. 08/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 13.09.2006

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **acht** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 4.1 III - **018/06 Schaffung von zusätzlichen Trainingsplätzen für den FC Energie Cottbus** wird von der Tagesordnung genommen.

Als Tagesordnungspunkt 5.1 wird die Information zur Vorlage

II – 013/06 Abwasserbeseitigungskonzept

Amt für Abfallwirtschaft und Stadtentsorgung aufgenommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verändern sich in 5.2 und 5.3.

Abstimmung der geänderten Tagesordnung:

8 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Die Protokolle 06/2006 und 07/2006 werden ohne Änderungen bestätigt.

3. Lagebericht

Frau Tzschope informiert über:

Stadtumbauplan

In der Verwaltung wurde das Entwurfsdokument im Juli/August weiter den Erkenntnisständen in den Fachbereichen angepasst.

Am 08.09.2006 wurde der Arbeitsstand der Arbeitsgemeinschaft der Fraktionen zum Stadtumbauplan vorgestellt. Die Prioritätenvorschläge der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der DSK wurden zur Kenntnis genommen.

Als nächster Termin wurde der 27.10.2006/ 14:00 Uhr vereinbart.

Ein neues Rundschreiben des LBV stellt weitere Forderungen zum Inhalt und Aufbau des Stadtumbauplanes. Die Siedlungsstrukturanpassungsbedarfe sollen auch nach 2013 dargestellt werden und dies nicht nur bis 2020 sondern auch für eine Etappe 2020 bis 2030. Derzeitig finden dazu klärende Kontakte mit dem LBV statt, um Aufwand und Aussagekraft sowie Zuverlässigkeit solcher Langfristplanungsaussagen zu evaluieren.

Der Entwurfsstand soll im Herbst vorab des Selbstbindungsbeschlusses der StVV dem LBV zur Kenntnis gegeben werden, damit die Bewilligungen von Einzelanträgen aus der Stadtumbauförderung aus 2006 erfolgen und die Kassenmittel 2006 fließen können.

Standortentwicklungskonzept

Nach der 3. Standortkonferenz mit den lokalen Akteuren am 13.06.2006 wurde das Thesenpapier mit sieben Projektvorschlägen im Frühsommer der Staatskanzlei zugeleitet. Der vom Land Brandenburg beauftragte Gutachter PROGNOSE hat den Ansatz des Cottbuser Konzeptes zur Entwicklung als Regionaler Wachstumskern geprüft und Hinweise für die Erstellung gegeben.

In der 34. KW wurden in 5 Branchengruppen vertiefende Diskussionen zu den Zielstellungen des Wirtschaftsstrukturkonzeptes, welches das Standortentwicklungskonzept darstellt, mit weiteren lokalen Akteuren aus Kammern, Verbänden und Unternehmen durchgeführt. Die Hinweise wurden in das Konzept aufgenommen.

In der 37. KW erfolgen die Endredaktion und die Übergabe an den Gutachter (Termin 15.09.) und an die Staatskanzlei/IMAG übergeben.

Am 10.10.2006 findet die Anhörung/Verteidigung vor der Interministeriellen Arbeitsgruppe in Potsdam statt, an der Herr Kelch und Frau Tzschoppe teilnehmen werden, um die Ziele und prioritär benannte Projekte zu erläutern. Das Konzept der Stadt Cottbus wird mit weiteren Konzepten anderer regionaler Wachstumskerne im Land Brandenburg dann Anfang November im Kabinett behandelt werden.

Innenstadt:

Carl- Blechen-Carré:

- Ordnungsmaßnahmenvertrag wurde durch Gepro am 05.09.06 unterschrieben, Unterschrift durch Stadt erfolgte am 31.08.06
- Baugenehmigung wurde ebenfalls am 05.09.06 an Gepro übergeben
- Abstimmung zum Kaufvertrag fand zwischen Amt 30 und Kommunalaufsicht am 06.09.06 statt
- Kaufvertrag kann jetzt abschließend von Kommunalaufsicht geprüft werden, das Ergebnis liegt noch nicht vor

Kino Franz- Mehring- Straße:

- Baugenehmigung liegt dem Investor seit 07.08.09 vor
- zurzeit laufen letzte Abstimmungen zur Finanzierung
- nach Finanzierungsbestätigung erfolgt Ausführungsplanung und Ausschreibung
- Baubeginn wird voraussichtlich Februar 2007 sein
- Fertigstellung zum 30.11.07 geplant; Inbetriebnahme zum 01.01.08
- für geplanten Abriss der Villa erfolgt zurzeit Ergänzung der Dokumentation
- Übergabe an UDB in der 40. KW geplant
- Baufreigabe für Abbruch Villa erst nach Vorlage Finanzierungsbestätigung

Initiative STADTWOHNEN:

- für den Standort Sandower Straße liegt der Bericht der Weiterführung der archäologischen Voruntersuchung vor – diese Maßnahme ist abgeschlossen
- Ausschreibung der Grundstücke Sandower Str. zum Höchstgebot soll kurzfristig erfolgen (Amtsblatt Oktober)
- Objekt Virchowstraße 14 in der Bewerbung (für 8 WE liegen 5 verbindliche Reservierungen vor)
- für Standort Petersilienstraße wird Aufstellung eines Bebauungsplanes vorbereitet
- Mit verschiedenen Unternehmen werden Gespräche zur Zusammenarbeit bei der Standortentwicklung geführt

Öffentlichkeitsarbeit zum Sanierungsverfahren Modellstadt Cottbus:

- an die Ausschussmitglieder und Sachkundigen Bürger wird das Heft 9 verteilt
- Heft 9 befasst sich im Jahr des 850. Stadtjubiläums wie bereits Modellstadterkundung und Ausstellung mit dem Thema „Stadtwerdung- Stadtwandel; 850 Jahre Stadtgeschichte -15 Jahre Stadterneuerung“

Berliner Straße 15/16, Wernerstraße, Bahnhofstraße (TLG)

- Es wurden Sicherungsmaßnahmen an den bestehenden Gebäuden durchgeführt.
- *Freiflächen*
Derzeit ist die TLG mit verschiedenen Betreibern von Senioreneinrichtungen im Gespräch. Die Liegenschaft wurde vor wenigen Wochen regional und überregional ausgeschrieben, bisher ohne Erfolg.
- *Gebäudebestand*
Die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude können auch unabhängig betrachtet werden. Zum Beispiel zur Unterstützung der Idee des „Stadtwohnens Cottbus“ könnten diese Gebäude zu einem sehr guten oder eher symbolischen Preis veräußert werden (Angebot TLG).

TK Sachsendorf/ Madlow

- Umsetzung Stadtumbaumaßnahmen erfolgt kontinuierlich auf Grundlage abgestimmter Konzepte und gemäß Prioritätensetzung Stadtumbauplan
- per 31.08.2006 bereits Stand von 3.827 WE – Rückbau erreicht

- Schwerpunktprojekt Aufwertung (Sachsendorfer Oberschule) läuft planmäßig
- Chance der Förderung im Programm Soziale Stadt (+ Sonderprogramm Infrastruktur) für weitere soziale Projekte gegeben (darunter Freiwilligenagentur und Teilmaßnahmen zum Ausbau des Grundschulzentrums)

TK Spremberger Vorstadt

Schwerpunkt Görlitzer-/Weinbergstr.

- über Stand Konzepterarbeitung (zwei Varianten) wurde im letzten BVA, im AR GWC sowie Bürgerverein Spremberger Vorstadt informiert.
- Entscheidung des potentiellen Investors für den Neubau des Bürokomplexes am Standort Görlitzer Str. steht noch aus
- am 31.08.2006 hat im Amt 61 eine erste Informationsrunde mit betroffenen Eigentümern/Nutzern stattgefunden, Infoangebot wurde interessiert aufgenommen, Beteiligte haben bisher keine grundsätzlich entgegen stehenden Belange geäußert
- Weiterarbeit am Konzept und konkreten Projekten nach Entscheidung des Büroinvestors

Zukunft im Stadtteil 2000

- Laufende Projekte:
- *Turnhalle Lutherstraße*
 - * Für die Turnhalle mit dem Anbau laufen Restarbeiten bei Maler und Fliesenleger,
 - * in der Halle erfolgt der Einbau der Haustechnik.

Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Ende Oktober.
- *Sportfreiflächen Weinbergstraße*
 - * der öffentliche Spielplatz und die Ballspielanlage sind fertig gestellt
 - * zurzeit sind die Pflasterarbeiten mit dem Anschluss an Lutherstraße in Arbeit
 - * Sitzsteine (Granitblöcke) sind noch zu setzen
 - * die Bepflanzung erfolgt Ende Oktober/Anfang November

Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich Mitte November.
- *Begegnungsstätte Strombad*
 - * Bauhauptgewerke laufen für das Gemeinschaftshaus und das Sanitärgebäude
 - * auf Grund der konjunkturellen Lage mussten Ausschreibungen teilweise aufgehoben werden (Preise nicht zu akzeptieren)
 - * Beschäftigungsprojekt hat bisher Leistungen (Abbrucharbeiten) in Höhe von ca. 25.000 EUR erbracht. Das Projekt ist am 31.08.2006 ausgelaufen. Durch das Job-Center Cottbus fehlen zurzeit verbindliche Zusagen zur Fortführung des Projektes, damit sind die Freiwilligen Leistungen durch den Jugendhilfe e. V. gefährdet.
 - * weitere Unterstützung hat der Jugendhilfe e. V. durch Aufforderung an Förderer und weitere Freiwillige angefordert
- Fortführungsprojekt:
- *Bautzener Straße – Rad- und Gehweg*

Nach Fertigstellung des 1. BA erfolgt die Weiterführung zwischen Joliot-Curie-Straße und Hermann-Löns-Straße. Der Baubeginn wird voraussichtlich am 25.09.2006 erfolgen.

Der Bewilligungsbescheid liegt gegenwärtig noch nicht vor.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt auf Grundlage der Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch die ILB vom 12.06.2006.

Die Fertigstellung soll bis Ende 2006 erfolgen.

- Abgeschlossene Projekte

Mit Verwendungsnachweis sind nachfolgende Projekte endgültig abgeschlossen:

- * Entwicklung der Freiflächen zwischen Thiem- und Brauhausbergstraße
- * Ausbau öffentlicher Blockdurchgang im Quartier Ottilienstraße
- * Instandsetzung und Freiflächengestaltung Frauenzentrum Cottbus

Für alle weiteren Projekte im Rahmen der ZiS-Förderung werden die Verwendungsnachweise derzeit gefertigt.

TK Neu-Schmellwitz

Das Stadtteilbüro ist mit den Stadtagenten besetzt und wird von den Bürgern gut angenommen.

Die Vorbereitung des Rückbaus erfolgt entsprechend TK für den Bereich G.-Schwela-/E.-Mucke-Str.

Die ARGE Stadtumbau hat am 21.08.2006 bestätigt, dass für die Jahresscheibe 2007 der Rückbau entsprechend der Alternativvariante des TK vorbereitet wird; d.h. die Herausnahme von Blöcken in den Bereichen Hopfengarten und Zuschka. Für die Jahresscheibe 2008 laufen die Untersuchungen und Abstimmungen zwischen den ARGE-Partnern zur Präzisierung der Zielvorgaben für die Blockentwicklung im Bereich Rudniki.

An der Vorbereitung der Profilierung des Objektes Montessori-Kinderhaus im Hopfengarten zum Eltern-Kind-Zentrum wird gearbeitet.

TK Sandow

- Die Rückbaumaßnahme Hans-Beimler-Straße 24-26 verläuft planmäßig
- Folgende Aufwertungsmaßnahmen werden 2006 aus dem Programm Stadtumbau Ost gefördert bzw. beantragt:
 - > Spreegrün
 - > Turnhalle im Schulzentrum Sandow
 - > Planung Stadtteilzentrum „Anger Sandow“ (Grünflächenamt)
- die eingetretene Verzögerung am Standort des Einkaufszentrums ist durch den derzeitigen Betreiber verursacht

Einzelstandorte:

Standort ehem. Schlachthof

- Auf dem Areal des ehemaligen Cottbuser Schlachthofes soll nach mündlicher Information des Bau- und Erschließungsträgers, der Firma Stöber Planen und Bauen GmbH & Co. KG, noch in diesem Jahr mit ersten Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele des in Aufstellung befindlichen BBP Wohnanlage "Am Spreebogen" begonnen werden.
- Beantragt wurde die Baugenehmigung zur Herstellung der privaten inneren Verkehrsanlagen sowie zum Bau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses und von zwei Mehrfamilienhäusern mit 5 bzw. 9 WE in 3- bis 4-geschossiger Bauweise
- Die beantragten Bauvorhaben stehen in Einklang mit den Grundzügen des vorgenannten BBPs und können mit Vorliegen der planungsrechtlichen Voraussetzungen des § 33 BauGB noch vor Rechtskraft des BBPs genehmigt werden.

- Mit den Straßenbaumaßnahmen soll Ende dieses Monats begonnen werden.
- Für das beantragte Einfamilienhaus soll bereits Ende Oktober Richtfest gefeiert werden.
- Auf Grund der noch fehlenden Erschließung wird dieses Vorhaben zunächst als Musterhaus mit Ausstellungsfunktion genehmigt.
- Parallel zur Umsetzung vorgenannter Maßnahmen bereitet die Verwaltung den förmlichen Verfahrensabschluss mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss vor. Eine entsprechende Vorlage zur Beschlussfassung wird der Stadtverordnetenversammlung nach Übergabe der dafür benötigten Unterlagen durch den Maßnahmeträger Fa. Stöber zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorgelegt.

Sadow – Entwicklung des Standorts ehem. Merkur-Möbel

Die Cottbuser Firma B&B Immobilien-Besitz und Verwaltungsgesellschaft mbH hat nach den zwischenzeitlich erfolgten umfassenden Abstimmungen mit Amt 61 und weiteren beteiligten Fachämtern sein Standortkonzept entsprechend weiterentwickelt und dazu beim Bauordnungsamt am 27.07.2006 einen Antrag auf Bauvorbescheid eingereicht.

Nach derzeitigem Stand der Prüfung ist davon auszugehen, dass dem Antragsteller aus planungs- und bauordnungsrechtlicher Sicht ein positiver Bescheid übergeben werden kann. Fragen zu den stadttechnischen Belangen sollen in einer Koordinierungsberatung mit den betroffenen Versorgungsträgern am 27.09.06 erörtert und einer einvernehmlichen Lösung zugeführt werden.

Flugplatz Cottbus - Nord

Auf der Grundlage der Zielvorgaben der Stadt Cottbus für die Nachnutzung der Liegenschaft Flugplatz Cottbus-Nord laufen gegenwärtig bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) Kaufverhandlungen mit einem neuen Kaufinteressenten (D.I.E.). Zwischen dieser Investorengruppe und der Führungsspitze der Stadtverwaltung Cottbus gab es am 11.09.06 ein Gespräch, in dem Vereinbarungen zur Zusammenarbeit getroffen wurden.

Schwerpunkt ist derzeit die Vorbereitung der Antragstellung auf fliegerische Nachnutzung bei der Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg und die Sicherstellung der Betreibung des Sonderflugplatzes als Werkflughafen für ein zukünftiges Zusammenwirken mit den Forschungs- und Entwicklungsbereichen der BTU Cottbus.

Information zum Aufbau und Inbetriebnahme des Verkehrsrechners

Vorführung und Erläuterung für die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses am **11.10.2006/15:00 Uhr** in der späteren Zentrale im Keller des Technischen Rathauses. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine „Scharfschaltung“ der gesamten Bahnhofstraße erfolgt sein kann, wird eine Simulation vorgeführt.

Aufstellung eines neuen gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg (LEPro) (siehe Anlage 2)

Nachfragen zum Lagebericht

Herr Strese: Bleibt es in Schmallwitz beim kompletten Rückbau des östlichen Teils.

Frau Tzschoppe: Ziel bleibt es, den östlichen Teil komplett zurückzubauen, da ein perforierter Rückbau für die Ver- und Entsorgung nachteilig ist.

Herr Dr. Zwania fragt nach den Runden der Standortentwicklungskonzepte für die Regionalen Entwicklungskerne der großen Städte und Herr Fürstenhöfer nach der Burgstraße 8.

→ Die Fragen werden beantwortet.

Herr Schöpe fragt nach einem neuen Sachstand für die Ortsumgehung.

→ Es gibt keinen neuen Stand.

Information zur Zielplanung Sportzentrum Cottbus

Herr Zimmermann, Büro Zimmermann und Partner

Herr Peter stellt die allgemeinen Rahmenbedingungen dar.

Herr Zimmermann stellt die derzeitige Nutzung und die Zielplanung dar:

- wirtschaftlicher Betrieb
- Erschließung
- Bundespolizeiliche Sportschule
- Aufgabenstellung Leichtathletik – Trainingshalle
- BMX – Radsport – Startbahnanlage (Freianlage)
- Kostenrahmen für die Sanierung Verwaltungsgebäude und 1-geschossiges Versorgungsgebäude

Frau Tzschoppe:

Die Konzeption ist Grundlage für die weitere Entwicklung am Standort, um über Finanzierungen entscheiden zu können und um bei Bundes- und Landesministerien Förderungen zu beantragen.

Nachfragen zur Größe des Naturrasenplatzes und den Sanierungskosten für die Gebäude werden beantwortet.

4.2 I - 002/06

Einbeziehung zusätzlicher Leistungen in das Finanzierungspaket zum Bäderzentrum Cottbus

Abteilung Wirtschaftsförderung

Herr Jahn gibt Informationen zum Vorhaben und stellt die Vorlage vor.

Bauablauf:

- Das Bauvorhaben liegt im Zeitplan. Die Inbetriebnahme zum 01.05.2007 wird eingehalten.

- Die Stahlbaumontage hat in der 36. KW begonnen und wird in der 38. KW abgeschlossen sein.
- Die Bauhülle wird bis Weihnachten voll geschlossen sein. Der Innenausbau wird im Winterbau erfolgen.
- Das Richtfest wird am 12.10.2006 sein.
- Änderungen an der Planung wurden bisher nur an der Freifläche, vor allem im Grünbereich, vorgenommen → Ausgleichspflanzungen auf eigenem Grundstück

Zur Vorlage:

Immobilienmietvertrag

- Eine Überschreitung des Pauschalpreises von 10 % zu den gleichen Finanzierungskonditionen ist möglich. Das war vor allem wegen der Risiken im Baugrund vorgesehen (Baugrundprobleme sind nicht aufgetreten)
- Eine Einbeziehung anderer Leistungen in den Finanzierungsrahmen ist möglich. Der Bankenvertrag mit der DKB als finanzierende Bank sieht das ebenfalls vor. Die Inanspruchnahme ist ohne weiteres möglich.
- Vorbehalt: Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist notwendig.

Die vorliegende Vorlage sieht nun diese Inanspruchnahme in 3 Fällen vor. Diese 3 Fälle sind keine Baukostenüberschreitungen sondern zusätzliche Leistungen zur Qualitätssicherung des Bäderzentrums.

1. Sachverhalt:

- Im Juni hat der Betreiber einen Antrag an den Bauherren und die Stadt Cottbus zur Hereinnahme weiterer Leistungen in das Finanzierungspaket gestellt.
- Dies sind vor allem Leistungen zur Effizienzsteigerung des Saunabetriebes, Energiekostenoptimierung und zur Verbesserung der Attraktivität:
 - Aufgrund der in Aussicht gestellten Förderung durch das MBJS wurde der Saunainnenbereich auf 300 qm begrenzt. Deshalb war die Galerie als Liegebereich und die Treppe nur optional enthalten und somit nicht Bestandteil des Angebotes.
 - zusätzliche Investitionskosten von 243.390,00 €
 - 14.700 €/a durchschnittliche Erhöhung der Finanzierungsrate
- Der Betreiber hat angeboten, in gleicher Höhe die Pachtzahlung an die Stadt zu erhöhen, so dass diese zusätzlichen Leistungen für die Stadt kostenneutral sind.

2. Sachverhalt – Einbeziehung LIDL-Grundstück

- Gegenstand der Ausschreibung
 - aufgrund des ungünstigen Grundstückszuschnittes ergab sich eine ungünstige Eingangslösung und Anordnung der Parkplätze
- nunmehr wurde das LIDL-Grundstück der Stadt zum Kauf angeboten
 - Vorlage im nichtöffentlichen Teil
- Durch die jetzt mögliche Einbeziehung kann eine städtebaulich optimale Eingangslösung mit Kurzzeitparkplätzen geschaffen werden.
- Erläuterung der Verkehrslösung an Hand Übersichtsplan (Anlage 3)
- Die Kostenschätzung für Genehmigungen, Abriss, Rodungen, Baufeldfreimachung und Zufahrtsgestaltung:
 - Investitionskostenschätzung: 210.500,00 €
 - Finanzierungsrate: 12.630,00 €/a

3. Sachverhalt – Mängelbeseitigung Freibad

- Mit Grundstücksübergabe am 07.03.2006 wurde eine Mängelliste erstellt.
 - Kleinere Schäden, wie nicht mehr erkennbare Beckenbeschriftung bis zu größeren Schäden an der Holzbrücke und der Tribüne
 - Erneuerung der Chlorgasanlage (alle 2 Jahre TÜV)
- Wiederinbetriebnahmekosten:
 - Kostenschätzung 310.000 €
 - Finanzierungsrate 18.600 €/a
- Die Hereinnahme dieser Maßnahmen in einer Gesamthöhe von rd. 764 T€ ist mit dem Bauherren und der finanzierenden Bank abgestimmt.
- Die Zustimmung der Kommunalaufsicht liegt seit dem 29.08.2006 vor.

Die Vorlage soll in einer Lesung behandelt werden, um die Vertragsänderungen umgehend durchführen zu können und die Planungsänderungen zu veranlassen.

Diskussion:

Herr Fürstenhöfer: Wusste man nicht, dass das alte Freibad saniert werden muss?

Herr Jahn: Es war nicht klar, welche Teile des Bades stehen bleiben. Verschiedene Dinge wurden erst mit der Übergabe des Bades erkannt.

Herr Rudolph: Ist das eine Kostenschätzung des Bauunternehmens? Wird diese von der Stadt geprüft?

Herr Jahn: Eine genaue Kostenkalkulation wird noch vorgelegt.

Herr Sohst: Die Übergabe des Bades hätte durch die CMT erfolgen sollen, dann hätte die Stadt damit nichts zu tun.

Herr Jahn: Die Kündigungsfristen mussten eingehalten werden.

Herr Sohst: Ist ein Teil der genannten Summe evtl. ein versteckter Nachtrag?

Herr Jahn: Die Bauüberwachung hat die Commerzleasing für den Bauherren übernommen. Eine Prüfung durch die Stadt ist notwendig.

Herr Weißflog: Ist die Genehmigung von der Kommunalaufsicht in Aussicht gestellt trotz des ungehmigten Haushaltes 2006?

Herr Jahn legt die Inaussichtstellung der Genehmigung vor. (Anlage 4)

Herr Strese: Punkt 1.3 kann nur mit dem Zusatz – die Stadt soll prüfen – beschlossen werden.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen. Es erfolgt die Einzelabstimmung der einzelnen Punkte 1.1 – 1.4 der Vorlage:

1.1	7 : 0 : 1
1.2	5 : 1 : 2
1.3	Die Kostenschätzung ist durch die Stadt zu prüfen.
	5 : 1 : 2
1.4	6 : 0 : 2

4. 3 IV - 098/06

Bebauungsplan Cottbus „Sielower Landstraße Ost II“ –
Nr. N/34/62 - Satzungsbeschluss - Heilung im ergänzenden Verfahren nach
§ 214 Abs.4 BauGB

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen:**

8 : 0 : 0

Herr Rudolph und Herr Strese verlassen die Ausschusssitzung.

4. 4 IV - 101/06

Einzelsatzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für die
Straßenbaumaßnahme Dissenchener Straße/ Dissenchener Hauptstraße
zwischen der ehemaligen Bahnstrecke Cottbus–Guben und der Einmündung
der Dissenchener Turnstraße

Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Herr Koitzsch stellt die Vorlage vor.

Frau Kaczmarek fragt nach Widersprüchen zu den Beitragsbescheiden.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen:**

6 : 0 : 0

Herr Strese nimmt wieder an der Ausschusssitzung teil.

4. 5 IV - 103/06

Bebauungsplan Cottbus - „Mittlerer Ring/BTU Cottbus“ - Aufstellungsbeschluss

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor. BTU, Land/Ministerium der Finanzen und
Landesbetrieb werden aufgefordert sich zu den Festsetzungen des B-Planes zu
äußern.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen:**

7 : 0 : 0

4. 6 IV - 105/06

Bebauungsplan Cottbus – Gallinchen „Birkengrund“ - Auslegungsbeschluss
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen:**

6 : 0 : 1

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Information zur Vorlage II - 013/06 Abwasserbeseitigungskonzept **Amt für Abfallwirtschaft und Stadtentsorgung**

Frau Thamke informiert über die Änderungen zum Stand Juni 2006

Folgende Festlegungen wurden in das Konzept eingearbeitet:

- zusätzliche Aufnahme der Schmutzwasserkanalisation Kiefernstraße, Lerchenstraße und Saarbrücker Straße mit einem Kostenumfang von 1,1 Mio € in das Jahr 2008 (Zusammenhang Straßenbau)
- Reduzierung der Jahresscheibe 2007 um ca. 250 T€ aufgrund Bedarfsanforderungen Sanierung im Zusammenhang geplanter Straßenbaumaßnahmen

Die Verschiebungen in den Ortsteilen werden den Bauausschussmitgliedern übergeben.

5.2 Information Brücke über die Spree Döbbrick **Tief- und Straßenbauamt**

Frau Michael steht für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.
Es gab keine Fragen zu dieser Information.

5.3 Information Quadrohaus Brunshwig **Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Frau Krause stellt die Planung des Büros Herwarth und Holz vor (Anlage 5). Es sollen Brachflächen in Wohnungsbauflächen umstrukturiert werden. Nach Verwaltungsinternen Abstimmungen wird die Vorzugsvariante vorgestellt.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau und Verkehr